**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
**Band:** 20 (1958)
**Heft:** 2

**Artikel:** [ohne Titel]
**Autor:** Jäggi, Beat
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-187307

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# SCHWYZERLÜT

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 4 bis 5 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Üechtland, Jurastrass 53
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck: Buchdruckerei W. Weiss, Affoltern a. A.
Abonnemänt für 1958 Fr. 8.—, Usland Fr. 9.50
(im Buechhandel Fr. 10.—)

Einzelprys Fr. 1.60, Nr. 2, Postcheck II a 795 Fryburg

Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Brachmonet 1958 — 20. Jahrgang Nr. 2

Gärn bin i üsem liebe Redakter Dr. phil. G. Schmid z Fryburg a d Hand gange, für em z hälfe, e Nummere über s Freiamt und s Seetal im schöne Aargauerländli zämezstelle. 's isch mr bsunders am Härz gläge, die wunderschöni Gägend einisch vilne z zeige, sie lo z prichten und zerzelle. Im Freiamt und im Seetal het's nit nume prächtigi Plätzli, nei au vil liebi und bodeständigi Lüt, wo no ihri alti Sproch, ihri Brüch und Sitte tüe ehre.

I danke bsunders de treue Mitarbeiter vo dere Nummere. Gärn stelli sie vor:

Dr *Robärt Stäger,* Bezirkslehrer und Mundartdichter z Wohle. Wär könnt sie nit, syni chöstlige Radiovorträg i dr heimelige Freiämtermundart! De usem Seetal dr *Walter Linder,* Lehrer und Historiker z Eglischwil, dr *Hans Walti,* Lehrer und usgsprochne Seetaler Mundartdichter z Dürrenäsch, dr *Friedrich Walti,* en eifache Bur, z Dürrenäsch und s Fröilein *Marie Sager,* Trachteschnydere z Seon.

Nit vergässe möchti, de fründlige Gschäftslüte z danke, wo Inserat ufgä hei.

Und jetz, liebi Schwyzerlüt, läset alli die schöne Sache und göht sälber mol goh luege wie ärdeschön ass im Freiamt und im Seetal isch.

Fryburg und Bärn, im Juni 1958 — Beat Jäggi